

Zur Nachachtung!

Da immer von Neuem zahlreiche Cholera-Erkrankungen vorkommen, in denen die Vernachlässigung nachfolgender Regeln als Grund der Krankheit und ihres bössartigen Verlaufes angesehen werden muß, so werden dieselben hier nochmals dem Publikum zur strengen Befolgung dringend empfohlen.

- 1) **Ein Jeder hüte sich vor Erkältungen.** Die Bekleidung sei etwas wärmer als gewöhnlich, Leibbinden, Unterziehfleider, trockene Schuhe und Strümpfe, Vermeidung des Sitzens im Freien am Abend, hinreichend warme Bedeckung Nachts, besonders bei Kindern, sind anzurathen.
 - 2) **Vermeidung von Diätfehlern.** Die Lebensweise sei einfach, muß aber nicht, wenn sie bisher für die Gesundheit des Betreffenden zweckmäßig war, gänzlich abgeändert werden. Schwer verdauliche Speisen sind zu vermeiden. Ungünstig ist der Genuß von Gurken, Melonen, unreifen oder größeren Mengen Obstes, überhaupt feigen Kartoffeln, faurem nicht völlig ausgegohrenem Biere, Gose, Bröckchen, unpassende Zusammenstellung von Speisen, z. B. Bier, Obst, Wasser, Milch, kurz nach einander, Ueberladung des Magens auch mit gesunden Speisen und Getränken. So ist zu viel Bier, zu viel Wein, Schnaps u. entschieden schädlich. Gesellschaften mit luxuriösen Essen, Festessen und dergl., Bälle, Aneipereien, sollten jetzt ganz unterbleiben.
 - 3) **Uebermäßige Aufregungen geistiger und körperlicher Art sind schädlich.** Ueberanstrengungen müssen vermieden werden. Die Choleraangst, das Erschrecken und Schaudern vor Begräbnissen, Siechhörben u. s. w. wirkt ungünstig, kann aber durch geistige Kraft und Energie überwunden werden.
 - 4) **Jedes geringe Unwohlsein muß sogleich beachtet werden.** Bei Uebelkeit, Brechneigung, Kollern im Leibe, Durchfall, wenn auch unbedeutend und schmerzlos, Ohnmachtsgefühl, Schwindel, Zittern der Glieder, Neigung zu Schweißen und dergl. mehr muß sich der Patient sofort ins Bett legen, einen warmen Umschlag über den Leib machen, etwas warmen Kamillen- oder Pfefferminzthee trinken und zum Arzte schicken, wenn der Zustand nach kurzer Zeit sich nicht bessert. Der Gebrauch von Cholera-Tropfen ist oft nützlich, wenn nicht gleich ein Arzt zu Rathe gezogen werden kann; schädlich aber ist es, den Tropfen zu vertrauen, ohne die oben angegebenen Maßregeln zu befolgen. Geheimmittel, wie Daubitz Liqueur, Königstrank u. s. sind verwerflich.
 - 5) **Die Ansteckung muß vermieden werden.** Die directe Berührung mit Cholera-kranken ist wahrscheinlich eben so wenig ansteckend, wie die frischen Ausleerungen derselben; diese werden es aber nach kurzer Zeit, und wirken dann für die Verbreitung der Krankheit sehr verderblich. Es ist deshalb unbedingt nöthig, daß die von Cholera-kranken verunreinigten Wäschstücke, Gefäße und Gegenstände desinficirt werden, und zwar die Wäsche durch Einweichen in Essig und $\frac{1}{2}$ bis 1 stündiges Auskochen mit Wasser, dem Zinkvitriol oder Creosot zugesetzt ist. Dann erst darf sie gewaschen werden, da ohne diese Maßregel die Wäscherinnen gefährdet sind. Die Desinficirung der Aborte und Kloaken geschieht mit hinreichenden Mengen von Eisenvitriol und Creosot. Sie wird am besten durch Sachverständige besorgt, da unvollständige Desinficirung keinen Nutzen und Erfolg haben kann.
- Die Desinficirung ganzer Stuben oder Wohnungen geschieht am besten durch starkes Ausschweifen, nachdem Fußboden und darin befindliche Gegenstände durch Besprengen mit Wasser feucht gemacht sind. Verunreinigte Betten müssen durch Ausschweifen oder Ausschloren und nachfolgendes Auslüften, noch besser durch Reinigung in Federreinigungs-Anstalten unschädlich gemacht werden. Verunreinigtes Bettstroh ist baldigt zu verbrennen.
- Professor **Weber.**

Bermischte Nachrichten.

— Schwingungszeiten des Pendels und des Chronometers. Das fünfte Heft der „Sammlung gemeinverständlicher, wissenschaftlicher Vorträge“ (Berlin bei Lüderitz) enthält einen Vortrag des Prof. Dr. Förster „über Zeitmaße und ihre Verwaltung durch die Astronomie.“ Ueber die Schwingungszeiten des Pendels sagt darin der Verfasser: Es ist bekannt, daß die Schwingungszeiten des Pendels und des Chronometers sich so stark mit der Wärme ändern, daß sie eigentlich in ihrer rohen Gestalt nicht Zeit-, sondern nur Temperatur-Maße sind, also, da die Temperatur sich sehr unregelmäßig im Verhältniß zur Zeit ändert, von der Bedingung gleichförmiger Bewegung sehr weit absteht. Durch sinnreiche Einrichtungen hat man deshalb bekanntlich in jedem Pendel und jedem Chronometer zwei gegen einander gerichtete Wärme-Wirkungen veranlaßt, die sich gegenseitig aufheben und innerhalb gewisser mäßiger Temperatur-Schwankungen genügende, aber immerhin noch rohe Gleichförmigkeit der Bewegung geben. Inbezug für einen Chronometer, der z. B. im Winter von Norden Englands ausgehend ein Schiff nach Indien führen soll, hat die Technik in Verbindung mit den astronomischen Hülfsmitteln noch viele Anstrengungen zu machen, um einen gleichförmigen Gang zu sichern. Für solche Chronometer existirt auf der Sternwarte in Liverpool eine Einrichtung, durch welche ihnen successtve dieselben Temperaturen bereitet werden, die ihnen auf der Reise bevorstehen. Ihre Konstruktion wird dabei durch das astronomische Zeitmaß kontrollirt, und die Sternwarte giebt ihnen dann auf die Reise ein Zeugniß mit, das den Schiffer im Voraus mit ihren Veränderungen bekannt macht und so durch Rechnung den unsicheren Wegweiser in einen zuverlässigeren verwandelt.

— Die Kalkziegelpresse des Architekten Kletth in Holzmin-den unterscheidet sich von den anderen sowohl zur Herstellung von Kalk- als Lehmziegeln bestimmten Pressen besonders dadurch: daß die ganze Einrichtung eine einfachere ist, in Folge dessen nicht allein ihre Herstellung eine leichtere und weniger kostspielige wird, sondern sie selbst auch Beschädigungen weit weniger ausgesetzt ist; daß eine Menge Manipulationen theils ganz fortfallen, theils mit Hilfe natürlicher Kräfte an der Maschine selbstthätig verrichtet werden; daß der Formkasten nicht horizontal gestellt, sondern unter einem Winkel von 45 Grad geneigt ist, wodurch sowohl seine Füllung als seine Entleerung schneller und leichter und zwar letztere selbstthätig bewerkstelligt wird; daß nicht der Stempel, sondern der Formkasten beweglich ist, wodurch der Gang der Arbeit ein schnellerer wird, und wodurch die Maschine bei etwaigen Verunreinigungen mit zwei Griffen auseinander genommen und wieder zusammengesetzt werden kann; daß in Folge aller dieser Eigenschaften die Leistungsfähigkeit bei geringem Kraftaufwande gegenüber den Pressen älterer Konstruktion auf das Doppelte bis Dreifache erhöht wird. Zur Bedienung der Presse und Vorrichtung der Masse sind drei Arbeiter und zwar ein Mann und zwei Jungen erforderlich.

Chronik der Stadt Halle.

Cholera-Hülfsverein.

Frau Geheimrätthin **Volkman** wird von heute ab abwesend sein. An ihre Stelle wird Frau Lederhändler **Bertram** die Güte haben, die Ansammlung und Vertheilung warmer Kleidungsstücke, Lagerdecken und dergl. an arme von der Cholera betroffene Familien in dem bisherigen Locale **kl. Sandberg 6** zu besorgen. Wir bitten die zur Unterstützung des Vereins gelieferten Gegenstände von nun an entweder bei

Frau **Vertram**, **Brüderstraße 5**, oder in dem bisherigen **Locale Kl. Steinstraße 6** (hier aber nur früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr) abzugeben, und machen darauf aufmerksam, daß zur Auftheilung dieser Sachen nur diese Stunden bestimmt sind.
Halle, den 25. August 1866.

Der Cholera-Hülfsverein.

Tagesschau.

Sonntag den 26. August.

Handwerkerbildungsverein (Kl. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement.

Montag den 27. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Sparkasten.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Veretne.
Generalversammlung der Mitglieder der 2. gem. Fabrikarbeiter-Krankenkasse; 8 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (Kl. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Turnverein, Übungsstunde ½8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Verein junger Kaufleute 8—9½ Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement.
Thiemeischer Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Fremdenliste.

Angelkommene Fremde vom 23. bis 24. August.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Kurz a. Leipzig, Baumann a. Bremen, Rosenthal a. Berlin und Fischer a. Hamburg.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Lichtenstein a. Berlin, Wehrmann a. Erfurt und Ritter a. Leipzig. Hr. Fabrikant Stribach a. Berlin. Hr. Oberlehrer Landmann a. Düsseldorf. Hr. Irrenarzt Dr. Neuschler a. Zwiefalten i/Württemberg.
Goldener Ring. Hr. Pr.-Lieutenant Harnisch a. Meisse. Hr. Rentier Vertram a. Erfeld. Hr. Zimmermeister Dehne a. Breslau. Hr. Kaufm. Walter a. Altenburg. Hr. Fabrikant Heinemann a. Bamberg.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Sauer a. Halle, Ehrhardt a. Berlin, Paase a. Erfurt, Weigert a. Breslau, Sommerfeld a. Leipzig und Strempel a. Gotha. Hr. Fabrikant Lange a. Brandenburg a/Havel.
Stadt Hamburg. Frau Kanzlei-Rätin Riek mit Fräul. Tochter a. Berlin. Hr. Chemiker Dr. Neumann a. Frankfurt a/M. Die Hrn. Kaufl. Eichmeier a. Braunschweig, Stihrig a. Berlin und Langhennig a. Magdeburg.
Meine's Hotel. Hr. Gen.-Agent Baumann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Weiß a. Berlin. Hr. Pferdehändler Victor a. Gütten. Hr. Landwirth Seriting a. Kelbra. Hr. Gutsbesitzer Zentler a. Wallhausen.
Zum blauen Hestl. Hr. Kunstgärtner Seidel a. Forndorf b/Elbing. Hr. Ingenieur Seidel a. Merseburg. Die Hrn. Kaufl. Große a. Chemnitz, Bäckner a. Mühlhausen und Baupelt a. Greiz.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

24. August 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,52	4,90	89	11,8	NO	heiter 3
Mitt. 9	335,09	5,28	48	20,9	NO	ziemlich heiter 4
Abd. 10	335,29	5,55	83	14,3	NO	heiter 1
Mittel	335,30	5,24	73	15,7		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

24. August.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsanicht
Auswärtige Stationen				
7 Mrg.	Brillfel	335,8	12,9 N still	schön
-	Wiga	338,1	13,1 O mäßig	bedeckt
-	Stockholm	338,5	13,8 Windstille	heiter. Gest. Abend windst.
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel	338,7	10,4 NO stille	heiter, neblig
-	Berlin	337,3	12,1 NNO f. schw.	halb heiter
-	Münster	336,2	12,7 S schwach	heiter
-	Leipzig	335,1	13,1 NW f. schw.	heiter
-	Erlin	335,3	13,7 NO schw.	sehr heiter
-	Ratibor	329,6	12,0 N f. schwach	wolfig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Auction.

Nächsten Montag Nachmittag 1 Uhr versteigere ich **Umzugs** halber gr. Ulrichsstraße 32 das bereits angezeigte Meublement, welches heute Nachmittag 3 Uhr zur Ansicht steht.

Soppe.

Auction.

Dienstag den 28. August Vormittag 11 Uhr versteigere ich im Gasthof zu den **3 Königen** ein derzeit nicht mehr brauchbares **Militair-Reitpferd** gegen sofortige Bezahlung.

Soppe, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tax.

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42, empfiehlt billig und in großer Auswahl **schwarze Schmuelfachen.**

Unsere Lager

von Engl., Westph. u. Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Engl. u. Westph. Coaken, Engl. Dachschiefer, Portland-Cement, Engl. Chamottesteinen, Dachpappe, Holz- u. Steinkohlentheer, Goudron etc. halten unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfohlen.
Halle.

Schömburg Weber & Co. am Hafen.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Hof, Garten, Waschhaus, Brunnen und Keller, sehr schön gelegen, welches außer freier schöner geräumiger Wohnung nach Abzug aller Lasten noch einen jährlichen Ueberschuß von 255 $\frac{1}{2}$ hat, ist mit 3000 bis 5000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Beuner**, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Einfahrt und Verkaufsladen in sehr frequenter Straße, vorzüglich für einen Fleischer, auch für jedes andere Geschäft passend, ist mit 1000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Beuner**, Töpferplan 2.

Fette ger. Lachsberinge, schöne neue marinirte Beringe,
à Stück 1¼ $\frac{1}{2}$ Gr., 1½ $\frac{1}{2}$ Gr. und 2 $\frac{1}{2}$ Gr.,
täglich frischen russischen Sallat,
à Pfund 10 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt

J. Kraumm.

Nothwein-Flaschen

J. Kraumm.

kauft

Zu verk. eine gut milchende Ziege Spitze 7 a.



Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim städtischen Leih-Amte in den Monaten April, Mai, Juni, Juli und August 1865 niedergelegten resp. in dieser Zeit erneuerten Pfänder findet, wenn diese Pfänder nicht eingelöst oder wieder erneuert werden, im Auktions-Lokale des Leih-Amtes

Montag den 17. September c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Nachmittage

zur gleichen Zeit statt. Erneuerungen und Einlösungen müssen vor dem Auktionstage stattfinden. Halle, den 1. August 1866.

Das Leih-Amte der Stadt Halle.

Gebrauchte, aber noch gute Schraubzwingen und Hobelbänke sucht in Massen zu kaufen

F. A. Kircher, Siebichenstein.

1200 und 3300 ₰ werden auf sichere Hypothek bis 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Montag den 27. August früh 4 Uhr fahre ich mit meinem Omnibus nach Lauchstedt.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß
Bleeser, Sectr., H. Sandberg 6.

Thätige Agenten
für die Versicherungsbranche werden bei hoher Provision engagirt.

W. Randel, Königsstraße 8.

Torfmacher nur zum Formen sucht
Brehme, lange Gasse 18.

Gesucht wird ein Torfmacher lange Gasse 22.

Gesucht wird ein tüchtiger Hofknecht
Hirtengasse 8.

Eine Wittve aus gebildetem Stande wünscht selbstständig einen Haushalt, sowie die Erziehung von Kindern mit zu übernehmen. Adressen unter P. P. in der Expedition des Tageblattes.

Eine Wittve in gefesteten Jahren sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin in einem anständigen Hause. Adressen unter M. M. in der Exped. dies. Blatt.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. October einen anständigen Dienst als Hausmädchen. Näheres zu erfahren
Leipzigerstraße 92, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, die Tochter eines achtbaren hiesigen Subalternbeamten, wünscht sich in einer anständigen Familie oder bei einer einzelnen Dame nützlich zu machen. Auskunft ertheilt hierauf Reflectirenden gern Mad. **Steckner, Markt 8.**

Ein Mädchen in gefesteten Jahren aus anständiger Familie, nicht von hier, das mit der Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht einen Dienst bis 1. October. Näheres zu erfahren
Schmerstraße 30, im Hof 1 Tr.

Ein Mädchen bei Kinder und für Hauswirthschaft wird zum 1. October gesucht. Näheres
gr. Ulrichsstraße 47.

Zum sofortigen Antritt wird eine Handfrau für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen
Moritzwinger 11, 1 Tr., von Nachm. 4 Uhr ab.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des zur **C. Seyfarth'schen Konkurs-Masse** gehörigen Waaren-Lagers sollen die noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der **C. Seyfarth'schen Konkurs-Masse.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur **Herm. Pröpper'schen Konkurs-Masse** gehörige Waarenlager, bestehend in Colonial- und Farbwaaren, Tabacken und Cigarren, sowie einer großen Partie Emballagen zc. soll in dem **Pröpper'schen Geschäfts-Local, Leipziger Straße Nr. 6**, gegen gleich baare Zahlung zu billigen Preisen verkauft werden. Der Ausverkauf findet Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der **Herm. Pröpper'schen Konkurs-Masse.**

Bekanntmachung.

Großherzogl. Carl Friedrichs Ackerbauschule zu Zwätzen bei Jena.

Aufnahme neuer Mitglieder und Beginn des Lehrkursus

Montag den 1. October d. J.

Nähere Nachrichten ertheilt der Vorsteher Herr **Döbermann** in Zwätzen.

Jena, im Juli 1866.

Die Direction. **Dr. C. Stöckhardt.**

Gesucht wird ein Mädchen an die Maschine in der **Heynemann'schen Buchdruckerei.**

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder 1. October Dienst. Näheres gr. Steinstraße 69.

2 Stuben, Kammern u. Küche werden bis zum 1. October zu miethen gesucht, am liebsten auf dem Neumarkte. Zu erfrag. in d. Exped. d. Bl.

Gr. Märkerstraße 23 ist Michaelis Stube und Kammer an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Hofe links 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine anständige, freundliche Wohnung mit freier gesunder Luft an 1—2 Herren
am Rossplatz 3.

Laden-Vermietung.

Gr. Ulrichsstraße 23 sind 2 Laden nebst daran liegenden Familienwohnungen zum 1. Octbr. c. zu beziehen. Näh. bei **Modler, Moritzwinger 8.**

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist St., Kamm. u. Küche Mannische Straße 22.

Franckensstraße 5 ist eine Wohnung von 115 ₰ zum 1. October c. zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Wittve **Schaaf**, im Hinterhause.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist ein Parterre-Logis von St., K. u. K., sowie eine Werkstat
Karzerplan 4.

Die von Herrn **Max Keferslein** innegehabte erste Etage im Hause große Ulrichsstraße 57 ist im Folge der Einberufung zum Militair sofort anderweit zu vermieten.

Eine kleine Stube zu vermieten Schulberg 7.

Zu vermieten eine möblirte Stube, vorn heraus, an einen einzelnen Herrn Leipzigerstr. 37.

Zu beziehen ist sogleich eine möblirte St. mit Bett an einz. Herren Landwehrstr. 4/5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube Lindenstraße 6. Dasselbst auch Schlafstellen offen.

Kost u. Logis für 3 Herren Schülershof 12.

Stube, K. u. K. für 28 ₰ zu vermieten und 1. Oct zu beziehen. Näheres Neugasse 16, i. Laden.

Zwei Logis an kinderlose Leute zu vermieten
Keil, Rittergasse 8.

Zu vermieten ist zum 1. September eine kl. möbl. Stube mit Bett
Geiststraße 16.

Eine möbl. St. u. K. ist von 1 oder 2 Herren sogleich od. 1. Sept. zu beziehen
Steinweg 41.

Logis mit Kost Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Anst. Wohnung u. Kost H. Ulrichsstr. 22, 2 Tr.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche
Bockshörner 3.

Zu vermieten eine möbl. St. Raulenberg 2.

Ein gold. Ring gefunden
Graseweg 14.

Gefunden wurde ein Kinderjäckchen. Abzuholen
H. Märkerstraße 10.

Ein grünseidener Regenschirm (Krücke eine elfsenb. Hand) vor einiger Zeit stehen geblieben. Man bittet denselben abzugeben
Gottessackergasse 11.

Zwickauer Stück-, Würfel- und Ruckföhlen, Briquettes und böhm. Braunföhlen (Salonföhlen) zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen
Klinckhardt & Schreiber.

Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:
DIE BIENE.
Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

10 Sgr.
1/2 Pos.
Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.
Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.
Mkr. 60
36 Kr. Rhein.

L. Leumann's Restauration zu Diemitz.

Heute Sonntag frischen Apfel-, Maß- und Kaffeebuchen, auch Gänse- und Enten-Ausfegeln, wozu ergebenst einlade.

Wegen des schnellen Ablebens meines seligen Mannes, des Maurers **Friedrich Kretschmann**, fordere ich alle Diejenigen auf, die noch Zahlungen an denselben zu leisten haben, binnen 14 Tagen mit mir Rücksprache zu nehmen, so auch Diejenigen, welche noch Forderungen zu machen haben.
Wittve **Kretschmann**,
Strohhof, Gerbergasse 14.

Dankagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank, welche den Sarg unseres verstorbenen Vaters, des Restaurateurs **Georg Friedrich Rinke**, so reichlich mit Blumen schmückten, insonderheit den hier anwesenden Mitgliedern der Wohlthätigen Verbindung „Normannia“, welche ihm das letzte Geleit gaben. Möge Gott Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.
Halle, den 25. August 1866.

Die Hinterbliebenen.

Den herzlichsten Dank dem Herrn Pastor **Sickel** für die Fürbitte um Erlösung unseres lieben **Robert** von seinen Leiden. So auch Allen denen, die dessen Sarg mit Kränzen schmückten, zur letzten Ruhe trugen und begleiteten. Uns hat diese Theilnahme wohlgethan. Möge Gott diese theilnehmenden Herzen vor solchen Leiden bewahren.
Carl Kretsch, ehem. Lehrer, nebst **Frau**.

Dank dem Herrn Dr. **Seeligmüller** für die rastlosen und umsichtigen Bemühungen, welche er bei der schweren Krankheit meiner Frau bewiesen hat. Gott erhalte ihn noch lange zum Wohle der Menschheit.
Neumann, Dachdeckermeister.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 7^{3/4} Uhr folgte mein lieber Mann, der Schneidermeister **Carl Hennig**, schnell und unerwartet unserm vor 4 Wochen im Pazareth zu Horstz an seinen Wunden verschiebenen theuren Sohne **Carl** in die Ewigkeit nach, was ich hiermit Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, mit der Bitte um stille Theilnahme anzeige.

Halle, den 25. August 1866.

Die trauernde Wittve **Louise Hennig**.

Heute Nachmittag 5 Uhr entriß mir der unbittliche Tod nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, die Hebamme **Schmidt** geb. **Rißan**, im Alter von 39 Jahren.

Diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 24. August 1866.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr nahm uns der allmächtige Gott unsere theure **Hedwig** nach kurzem Krankenlager in einem Alter von 10 Jahren 3 Tagen. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die trauernde Familie **Piel**.

Halle, den 24. August 1866.

Heute Morgen halb 8 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unserer guten Mutter, Groß- u. Schwiegermutter **Dorothee Zahn** geborene **Gerberdt**.

Halle, den 25. August 1866.

Heute früh 5 Uhr starb meine gute Ehegattin und unsere gute Mutter und Schwiegermutter nach kurzem aber schwerem Kampfe.

Halle a. S., den 24. August 1866.

Maefe, Bureau-Vorsteher,
nebst Kindern u. Schwiegerkindern.

Todes-Anzeige.

Donnerstag den 23. d. Mts. starb nach kurzen aber schweren Leiden meine mir unvergeßliche Frau, Schwester u. Schwägerin **Louise** geb. **Wagner** im noch nicht vollendeten 32. Lebensjahre. Sie folgte ihrem vor 6 Tagen vorangegangenen Sohne **Wilhelm**. Wer die Verstorbene kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. Sie war mir eine treue Hausfrau und meinen Kindern eine brave Mutter.

Albert Schwenke, Handarbeiter.

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt durch den am 11. d. Mts. 6 Uhr erfolgten Tod meiner Tochter **Auguste**, legte mir der Allmächtige gestern das zweite schwere Opfer auf, indem er auch meine mir unvergeßliche Frau im Alter von 45^{1/4} Jahren zu sich rief.

Halle, den 24. August 1866.

Schneidermstr. **A. Aurnhammer** u. Sohn.

Gestern Abend 3/8 Uhr starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Caroline Damm** geb. **Große** im Alter von 68 Jahren 11 Monat an der Cholera.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 24. August 1866.

(Verspätet.)

Mittwoch früh 5 Uhr entschlief nach hartem Kampfe mein mir unvergeßlicher Gatte, der Schmied **Carl Erbert**.

Die trauernde Wittve **Friederike Erbert**
nebst Kind.

Dem Herrn über Tod und Leben hat es gefallen, unsern jüngsten Sohn im zarten Alter von 4 Monaten zu sich zu nehmen. Diese traurige Nachricht theilnehmenden Verwandten und Freunden um stilles Beileid bittend

H. Mohs und **Frau**.

Todes-Anzeige.

Am 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr verschied sanft nach 3 tägigem schweren Krankenlager unsere gute Tochter **Elisabeth** in ihrem 7. Lebensjahre. Lieben Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit den Gefühlen des tiefsten, bittersten Schmerzes.

Ach, Du bist von uns geschieden,

Ein Ros' aus unserm Kranz;

Nun so schlummre denn in Frieden

Bis Dich weckt des Himmels Glanz.

Halle, den 25. August 1866.

Die tiefbetrübten Eltern
Nebel, Polizei-Sergeant.

Wasserstand der Saale bei Halle.

24. August Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll

25. August Mg. 5 . . . 3 .